



20 bewegte Jahre

Das Studio für Digitaltechnik Knaup hat Geburtstag gefeiert. Zum Jubiläum gab es das alljährliche Open House.

Wie jedes Jahr feierte das Studio für Digitaltechnik Knaup 2017 in Darmstadt ein Open House. Doch in diesem Jahr stand ausnahmsweise das Studio im Mittelpunkt, denn es gab das 20-jährige Bestehen zu feiern. Geschäftsführer Armin Knaup sagt: „Wir sind stolz auf das, was wir erreicht haben, und wir sind vor allem stolz auf unsere zum Teil sehr langjährigen und treuen Kunden.“ Dazu gehört zum Beispiel der SV Darmstadt 98, dessen Businesspartner das Studio für Digitaltechnik ist. Als Geschenk gab es für Armin Knaup ein persönliches Trikot von der Marketingabteilung des Vereins.

In den vergangenen Jahren etablierte sich das Open House zu einem regelrechten Highlight im Jahr – für Kunden und das Studio. Meist standen die Veranstaltungen unter einem bestimmten Motto: 2012 etwa wurden die Besucher in ein Sommermärchen entführt und auf die Bedeutung von Ökologie in der Ökonomie aufmerksam gemacht. Vergangenes Jahr fand die Veranstaltung erstmals im Winter statt. Der

Weihnachtsmarkt begeisterte die Besucher ebenso wie ein Open House im Spätsommer. So wie in diesem Jahr. Vermutlich lag es auch daran, dass mehr als 200 Gäste den Weg zum Studio für Digitaltechnik fanden – einige kamen, obwohl sie schon im Ruhestand waren. „Es macht immer wieder Freude, neue Ideen zu entwickeln und unsere Besucher zu verblüffen“, freut sich Armin Knaup über den immensen Zuspruch der Gäste.

Open House als Teambuilding

Viele seien verwundert, dass ein so kleines Unternehmen immer wieder Veranstaltungen dieser Güte stemmen kann. Das spornte das Team dazu an, jedes Jahr die Kunden aufs Neue zu begeistern und etwas Spannendes für die Veranstaltung zu organisieren. Das stärkt das Gemeinschaftsgefühl und schweißt das Team von Armin Knaup enger zusammen. Der Erfolg liege daran, dass es keine typische Hausmesse oder Verkaufsveranstaltung sei, erklärt der

Das elfköpfige Team des Studios für Digitaltechnik Knaup

Alle Gäste konnten sich mit ihrer Unterschrift verewigen.



Zum 20-jährigen gab es von der Marketingabteilung des SV Darmstadt 98 ein personalisiertes Trikot für Armin Knaup.

Firmenchef. Man wolle Kunden und Partner ganz ungezwungen ins Gespräch bringen – viele der Besucher kämen einfach nur, um zu sehen, wo ihre Präsentationsmaterialien hergestellt werden. Bei so einem Open House ist alles möglich: „Wenn jemand Interesse an einem Produkt hat, beraten wir ihn gerne, im Mittelpunkt steht aber der Austausch.“

Grund zu feiern gab es heuer genug: Das Studio hatte sein 20-jähriges Bestehen, das Open House fand zum 17. Mal statt und das Print Medien Zentrum Darmstadt feierte den zehnten Ge-

burtstag. Zum Print Medien Zentrum hatten sich 2007 das Studio für Digitaltechnik, der Druckdienstleister Bosspress Full Service und der IT-Spezialist Synthese Network zusammengeschlossen. „Die Kunden aller drei Partner profitieren von kurzen Wegen und Dienstleistungs Synergien“, erklärt Armin Knaup.

Kontinuität und Qualität

Ein wichtiger Punkt für die Erfolgsgeschichte des Studios für Digitaltechnik ist Kontinuität; vor al-

lem die personelle. Seit Anfang an mit dabei ist nicht nur die Gründerin Inge Knaup, sondern auch Maria Genova. Auch viele andere des elfköpfigen Teams sind nun mehr als zehn Jahre an Bord. Darunter sind auch Quereinsteiger wie Maurer, Verputzer und Elektriker – diese erwiesen sich in vergangener Zeit als Glücksfälle. „Wir sind so in der Lage, bei Montageaufträgen Arbeiten durchzuführen, die der Kunde sonst separat vergeben müsste“, freut sich Armin Knaup. Auch als Ausbilder hat sich das Digitalstudio einen Namen gemacht – in den 20 Jahren Firmengeschichte hat man 12 Mediengestalter ausgebildet und übernommen. Aber nicht nur in diesem Bereich zeichnet sich das Unternehmen aus: Zu einer Zeit, als über „grüne Druckerein“ in der Branche noch gelächelt wurde, war Nachhaltigkeit bereits ein großes Thema bei Knaup. So werden beispielsweise nur lösemittelfreie, wasserlösliche oder biologisch abbaubare Latextinten eingesetzt und die Tintenpatronen ordnungsgemäß entsorgt. Das Studio für Digitaltechnik wird mit Ökostrom versorgt und recycelt Abfallstoffe wie Folien, Holzpaletten oder Textilien konsequent.



Die Besucher bekamen heuer beim Open House unter anderem einen 3D-Drucker vorgeführt.

Mit Aktionen wie der Förderung eines Renaturierungsprojektes oder einer Baumpflanzaktion hat das Studio immer wieder unterstrichen, wie wichtig ihm dieses Anliegen ist. Aktuell stellt Armin Knaup die Fahrzeugflotte auf Hybridfahrzeuge um und ab Dezember werden die regionalen Kunden mit einem Elektro-Smart angefahren.

Die Zukunft im Blick

Die vergangenen zwei Jahrzehnte haben für das Team von Inge und Armin Knaup viele Veränderungen gebracht: darunter vor allem die Anforderungen der Kunden und somit der Tätigkeitsfelder. Neben dem breiten Kerngeschäft rund ums digitale Drucken, Veredeln und Präsentieren ge-

winnt das Thema Werbetechnik mit Montagen oder dem Aufbringen von Folien immer mehr an Bedeutung: „Viele Kunden wollen heute die gesamte Projektleistung aus einer Hand“, erklärt Armin Knaup. So berate man vor Ort, nehme Maß, gebe Gestaltungsempfehlungen und montiere schließlich auch. Als Beispiel führt der Firmenchef die 19 mal 9 Meter große Plane im Tribünenbereich des SV Darmstadt 98 an. Zu weiteren Kunden gehört auch der Konzern Merck, der in der direkten Nachbarschaft zum Digitalstudio liegt und für den man Corporate Identity-relevante Produkte gestalte und produziere.

Die kommenden 20 Jahre wird sich laut Armin Knaup an der Branche weiter viel verändern. „Die Digitaldrucktechnik ist qua-

litativ aus meiner Sicht ausgereizt, unterdessen ist das Finish so wichtig wie der Druck. Darauf stellen wir uns jetzt schon ein. Wichtig ist es, nicht den Anschluss zu verpassen.“ Der Firmenchef geht davon aus, dass Digital Signage in Zukunft immer wichtiger werden wird, aber mobile Faltschirme, bestückt mit mobilen Monitoren, werden ebenso ihren Platz behaupten – gerade im Messebau. So wolle man das bleiben, was man im Studio für Digitaltechnik Knaup schon immer war: die Manufaktur für digitales mit hochwertigen und spezialisierten Angeboten. Als neuen Kunden konnte man auch schon ein Tochterunternehmen von Robert Bosch gewinnen. Auch auf der Führungsebene ist die Zukunft bereits eingeleitet: Sohn und Schwiegertochter sind seit einigen Jahren im Unternehmen aktiv und stehen in den Startlöchern, um die kommenden Jahrzehnte zu gestalten. ■

Wennaël Würmli

wuermli@wnp.de

www.knaup-digitaltechnik.de